Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 34 (1927)

Heft: 12

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Dr. Karl Rohwaldt. — Es wird wohl heute allgemein zugegeben, daß der Detailhandel einer der wichtigsten Faktoren unseres Wirtschaftslebens geworden ist. Während man bei uns, noch vor nicht langer Zeit, im Detailhandel sich noch in alten Bahnen bewegte, bemüht man sich heute mehr und mehr neuere Wege zu gehen. Diese neuen Wege und neuen Methoden wurden zuerst in Amerika beschritten, hatten vollen Erfolg und wurden dann auch von den großen europäischen Warenhäusern übernommen. Aeußerlich mag man vielleicht nicht große Unterschiede wahrnehmen, indessen ist es doch eine Tatsache, daß das Wesen des Detailhandels innerlich tiefgründige Veränderungen erfahren hat. Während man früher irgend eine Person in irgend ein Verkaufsmagazin stellte, um irgend eine Ware zu verkaufen, verlangt man heute geschultes Personal mit entsprechenden Warenkenntnissen. Während früher irgend ein Chef oder Prinzipal das Gebiet der Warenkunde als ein ausschließliches Privileg für sich betrachtete, und wenn möglich verhinderte, daß sein Personal in dieser Hinsicht sein Wissen bereicherte, trachtet heute jeder Abteilungschef darnach, durch Vorträge über Rohmaterialien, Fabrikationsmethoden usw. das Personal mit möglichst gründlichen Fachkenntnissen auszustatten, d. h. ein gut geschultes Personal heranzubilden, wodurch in erster Linie das Geschäft den Nutzen davon trägt. Der Verfasser, selbst aus dem Detailhandel als erfolgreicher Verkäufer hervorgegangen, schildert in der kleinen Broschüre Verhältnisse und Tatsachen, deren Kenntnisse und Nutzanwendung für jedes Detailgeschäft von Vorteil sein werden.

In Heft Nr. 6 schildert Dr. Karl Rohwaldt moderne Reklamepsychologie. Die Reklame ist heute zu einem derart bedeutenden Faktor geworden, daß sich kein Geschäft mehr darüber hinwegsetzen kann. Kenntnisse zweckmäßiger Reklame-Methoden, worüber der Verfasser auf Grund reicher Erfahrungen im Detailhandel in seiner Broschüre manch wertvollen Aufschluß gibt, sind heute, mehr als je, von wesentlicher Bedeutung. Es handelt sich nicht einfach darum, eine Ware anzupreisen, sondern die Ware wirkungsvoll anzupreisen. Aufschlüsse hiezu vermittelt diese kurz gefaßte Abhandlung.

„Strickerei und Wirkerei“. Prag XII. U Zvonarky 9. — Aus dem Inhalt der neuen Nummer (22): 10 Jahre Rationalisierung und Normung. — Ermäßigung des jugoslawischen Zolles für Strumpfwaren. — Der Strick- und Wirkwarenexport der Tschechoslowakei. — Oesterreichische Propagandavereinigung. — Die Schweizer Wirkwarenindustrie. — Bindungslehre der Wirkerei. — Patente und Erfindungen. — Dürfen kunstseidene Strümpfe kurz als Seidenstrümpfe bezeichnet werden. — Modebilder und Kleine Berichte. — Probenummern durch die Verwaltung.

Kleine Zeitung

Gesellschaft zur Förderung des gewerblichen Unterrichts für Angehörige der Basler Bandindustrie. Der Jahresbericht über das Vereinsjahr 1926/27, das einundzwanzigste seit Bestehen der Gesellschaft, berührt einleitend die in Genf im Frühjahr 1927 stattgefundene Weltwirtschaftskonferenz. Aus dem Abschnitt „Kursberichte“ entnehmen wir, daß trotz der anhaltenden Krise in der Bandindustrie auch im Berichtsjahre wieder das ganze Kursprogramm von sechs Kursen mit insgesamt 68 Teilnehmern durchgeführt wurde. Wenn man bedenkt, daß die seit mehreren Jahren nun andauernde Krise in der Bandindustrie nicht nur zu wesentlichen Betriebseinschränkungen, sondern vielfach auch zur Stillegung alter, einst sehr angesehener Firmen geführt hat, wodurch natürlich der Bedarf an jungem Nachwuchs geringer geworden ist, so darf die Gesellschaft mit Befriedigung auf diesen Erfolg zurückblicken. Die Tätigkeit in den verschiedenen Kursen stützt sich auf einen festgesetzten Lehrplan und umfaßt folgende Gebiete:

Kurs I, Bindungslehre verbunden mit Dekomposition einfacher Gewebe, Stuhl- und Materialkenntnis; Kurs II, Dekomposition von zusammengesetzten Geweben; Bindungslehre und Materialkenntnis, praktisches Disponieren einer Bestellung mit Materialberechnung usw.; Kurs III, Dekompositionen von Façonnébändern, Schlauchgewebe, Drehergewebe, Endeverzierungen usw. Kurs IV ist ein technischer Kurs und umfaßt Stuhlkenntnis, Anordnung der Ketten, Montage und Stuhlrichten, Berechnungen usw. Kurs V, Patronierkurs, vermittelt den Teilnehmern die notwendigen Kenntnisse in der Anfertigung von Bandpatronen und Kurs VI bildet den Abschluß mit der Dekomposition verschiedenbindiger Bänder, wie double face, Peluche und Velours usw., ferner Berechnungen und Ausführungsvorschriften. Für die Durchführung dieser Kurse stehen der Gesellschaft in den Herren F. Kirchhofer, J. Gisler und Alb. Wohnlich, mit reicher praktischer Erfahrung versehene Kursleiter zur Verfügung. Am Schluß der Kurse werden Prüfungen veranstaltet; die Teilnahme an den Prüfungen ist freiwillig. Zwei Vorträge über „Die Kunstseide, ihre Herstellung und Verwendung“ und über „Schweizerische Zoll- und Handelspolitik“ ergänzten das Programm der Gesellschaft, der wir auch fernerhin besten Erfolg und ein baldiges Wiederbeleben und Erstarken der Basler Bandindustrie wünschen. -t-d.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Vortrag.

Samstag, den 10. Dezember, abends 4 Uhr, im Vortragssaal des **Kunstgewerbemuseums Zürich** (beim Hauptbahnhof)

Filmvortrag über die Wollindustrie

von Herrn **W. Boßhard,** Sekretär des Vereins Schweiz Wollindustrieller. — Dauer ca. 1½—2 Stunden. Eintritt frei.

Sofern anläßlich dieses Vortrages von seiten der Mitglieder der deutliche Wunsch zum Ausdruck kommt, eine Wollspinnerei und -Weberei in Betrieb zu sehen, ist es möglich, später eine Tuchfabrik zu besuchen. Wir empfehlen daher den Besuch des Vortrages auch als Einführung zu dieser Exkursion bestens.

Der Vorstand.

Unterrichtskurse.

Der Drang nach fachlicher Ausbildung hat auch dieses Jahr eine schöne Anzahl junger Leute aus der Seidenindustrie und verwandten Berufszweigen zum Besuch unserer Kurse über Bindungslehre veranlaßt. Wir haben 83 Kursteilnehmer zu verzeichnen.

Am 29. Oktober haben in Zürich zwei Parallelkurse mit total 56 Schülern und in Affoltern a. A. ein Kurs mit 27 Schülern ihren Anfang genommen. Die von den Herren Haag und Girsberger (Zürich) und Herrn Steiner (Affoltern) übernommene Leitung der so großen Klassen ist keine leichte Aufgabe, und ist es nur zu begrüßen, wenn die Teilnehmer durch gewissenhaften Kursbesuch und saubere und exakte Ausführung der Kursbücher die Mühe und Arbeit der Kursleiter anerkennen.

Den Mitgliedern ist wiederum Gelegenheit geboten, unentgeltlich fachliche Maschinenkurse zu besuchen. So hat am 19. November der in der November-Nummer bekanntgegebene Kurs bei der Firma Brügger & Co. in Horgen, mit zehn Teilnehmern begonnen. Ebenso hat am 26. November der Schaftmacherkurs bei der Firma Gebr. Stäubli & Co., Horgen mit einer Beteiligung von 18 Mitgliedern seinen Anfang genommen. Diesen Fachkursen wird immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

In diesen Fachkursen ist Gelegenheit geboten, unter fachmännischer Leitung sich in die Handhabung und Pflege der in unserer Industrie verbreiteten Maschinen zu vertiefen.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß mit der Zeit auch andere Firmen auf dem Gebiete des Textilmaschinenbaues dem Beispiel der bekanntgegebenen Firmen folgen mögen.

Auf unserm Unterrichtsprogramm figurieren noch weitere Kurse und Vorträge.

Als Voranzeige geben wir den am 14. Januar 1928 beginnenden Kurs über Einführung in die Mikroskopie der Gespinstfasern, geleitet von Herrn Dr. chem. Fritz Stingelin bekannt.

Im weitern werden voraussichtlich im Laufe des Winters von Vertretern einiger Maschinenfabriken in der Zürcherischen Seidenwebschule Vorträge über ihre Maschinen gegeben werden.

Namens der Unterrichtskommission:
Der Präsident: **E. Meier.**

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

77) Weberei in Deutschland (Sachsen) sucht zu möglichst baldigem Eintritt selbständigen Webermeister mit Erfahrung in der Verarbeitung von Kunstseide und vertraut mit Jaeggli-Wechsel- und Lancierstühlen.

87) Weberei in Deutschland (Rheinland) sucht erfahrenen Obermeister, gründlich vertraut in der Her-

stellung feiner Kunstseidengewebe für Druckzwecke. Bewerber mit Kenntnissen der Seidenwebstühle von Zangs und mit Erfahrung in Baumwollwebstühlen bevorzugt.

88) Weberei in Ungarn sucht jüngeren, tüchtigen Webermeister mit guter, praktischer Erfahrung auf Wechsel- und Lancierstühlen. Für tüchtigen Fachmann Aussicht auf Obermeisterstelle. Lebensstellung.

89) Seidenweberei in Ungarn sucht tüchtigen Jacquardwebermeister zu möglichst baldigem Eintritt.

90) Griechische Seidenweberei sucht tüchtigen Webermeister. Bewerber müssen in der Lage sein, einer Abteilung von 50 Benninger-Crêpestühlen mit Vorwerken selbständig vorstehen zu können, wie auch über die moralischen Fähigkeiten zu verfügen, die eine absolut selbständige Stellung bedingt.

91) Schweizer Firma in Deutschland (Schwarzwald) sucht zuverlässigen Webermeister, der in der Lage ist, die Einrichtung und Montage der Maschinen besorgen zu können. Erfahrung in der Crêpe de Chine-Herstellung Bedingung. Für tüchtigen Mann Aussicht als Obermeister sich Lebensstellung zu schaffen.

92) Zürcher Firma sucht ehemaligen Webschüler als Hilfsdisponent.

Stellen-Gesuche.

116) Ehemaliger Seidenwebschüler, junger, tüchtiger und strebsamer Mann mit Webermeisterpraxis im In- und Ausland, zurzeit als Stütze des Webereileiters tätig, sucht anderweitig geeignete Stellung.

117) Strebsamer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Praxis im Verkauf, deutsch und französisch perfekt, gute Kenntnisse in englisch, prima Zeugnisse und Referenzen, sucht Stellung in Kommissions- oder Fabrikationshaus.

118) Ehemaliger Seidenwebschüler, 26 Jahre alt, mit gründlicher praktischer Tätigkeit in Betrieb und Disposition, zurzeit in großem französischem Fabrikationshause in leitender Stellung tätig, deutsch, französisch und englisch perfekt und gute Kenntnisse in italienisch, sucht Wirkungskreis in der Heimat.

119) Tüchtiger Webereifachmann mit Webschulbildung, seit Jahren in größerem Etablissement der Baumwollbranche in leitender Stellung als selbständiger Disponent und Webereitechniker; mit der Fabrikation, Kalkulation und allen Büroarbeiten für den technischen Betrieb vertraut, sucht seine Stellung zu ändern, event. als Betriebs- und Webereileiter.

121) Webereifachmann, Schweizer, mit gründlicher kaufmännischer Erfahrung im Seidenwarenhandel, Praxis in Lyon und London, Webschulbildung, praktischer Tätigkeit in der Veredlungsindustrie usw., sucht anderweitig Stellung in Fabrikations- oder Exporthaus.

123) Strebsamer Angestellter, 34 Jahre alt, Webschulbildung, guter Organisator, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit allen Ferggstubenarbeiten, Disposition und Zahltagswesen vertraut, sucht Lebensstellung als Ferggstubenchef, Stütze des techn. Leiters oder als Leiter eines kl. Betriebes. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.

124) Jüngerer Webermeister, ehem. Seidenwebschüler, mit Jaeggli- und Honegger-Lancierstühlen und Stäubli-Ratièren gut vertraut, sucht anderweitig Stellung; vorzugsweise Frankreich oder Italien.

125) Spinn- und Krempelmeister, erstklassiger Fachmann der Streichgarnspinnerei, tüchtiger Maschinen- und Materialkenner, mit langjähriger Erfahrung (Auslandspraxis), sucht gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen per sofort oder später geeignete Stellung im In- oder Ausland.

126) Tüchtiger Webereifachmann mit Webschulbildung und langjähriger Erfahrung in der Schaft- und Jacquardweberei (In- und Auslandspraxis), gut bewandert in der Baumwoll- und Wollbranche, sucht anderweitig Stellung als Webereileiter oder Disponent.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten: Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich, Stellenvermittlungsdienst, Oerlikon b. Zürich, Friedheimstraße 14.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

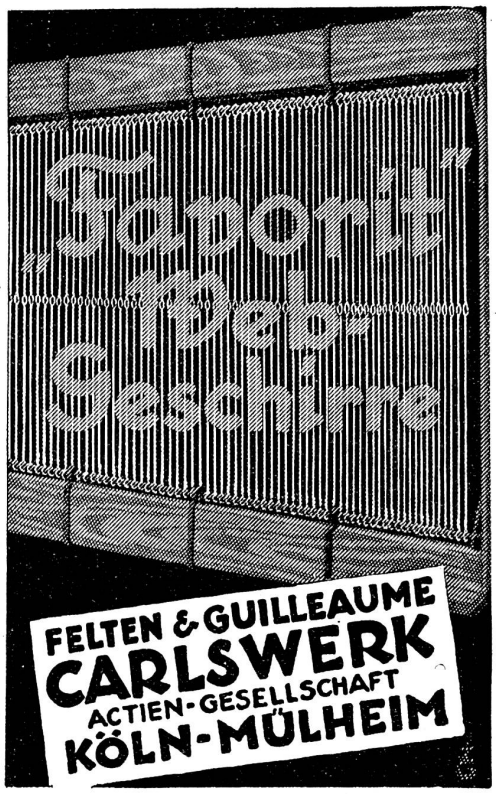
Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatszusammenkunft. Am 14. November fanden sich 16 Mitglieder im „Strohhof" ein. In zwangsloser Plauderei wurden fachtechnische Ansichten besprochen, Gedanken geäußert über eins und jetzt. Jüngere Mitglieder diskutierten mit an Praxis erfahrenen „Ehemaligen" über moderne Betriebsmethoden usw. Kurz, ein unterhaltsamer Abend. — Nächste Zusammenkunft am 12. Dezember.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil trifft Vorbereitungen, um im Laufe des Sommers 1928 wieder einen Fortbildungskurs abzuhalten. Ueber die Dauer desselben liegt noch kein fester Beschluß vor; wahrscheinlich beschränken er sich aber auf die 3—4 letzten Tage einer Woche. Eine kürzere Dauer dürfte zur Folge haben, daß sich eine größere Teilnehmerzahl einfindet. Auf alle Fälle wird dieser Kurs so interessant als möglich zu gestalten gesucht, damit die Mitglieder recht viel Freude haben können an der Vereinigung. Sollten besondere Wünsche bestehen inbezug auf die Referate, so werden dieselben gerne entgegengenommen.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader



Vertreter für die Schweiz: 283
L. Borgognon, Aktiengesellschaft in Basel